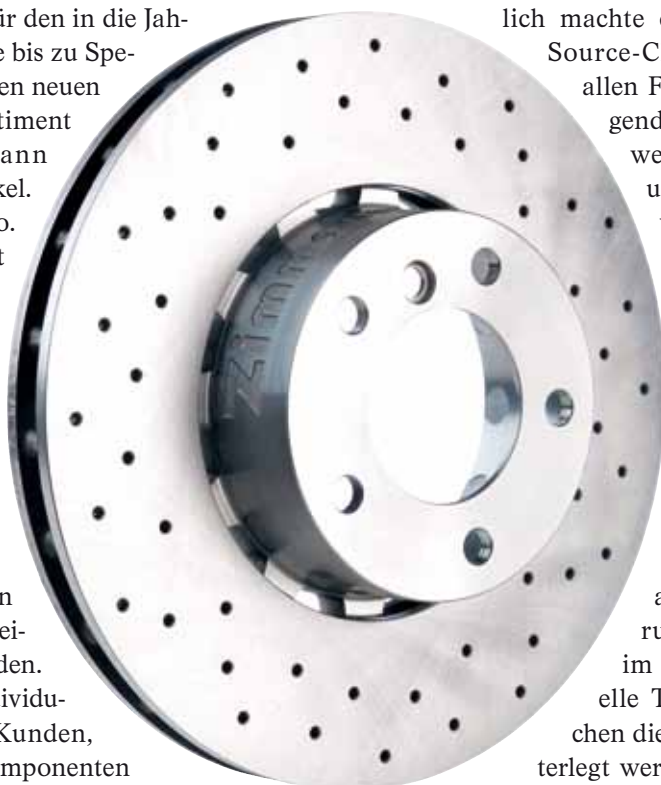


# Alles läuft rund

**Schlanke Prozesse, schnelle Kommissionierung: Der Bremsscheibenhersteller Otto Zimmermann verwaltet mit einem speziellen ERP-System jährlich 3,5 Millionen Teile.**

> Von Bremsscheiben für den in die Jahre gekommenen Porsche bis zu Spezialbremsscheiben für den neuen BMW umfasst das Sortiment der Otto Zimmermann GmbH rund 2.500 Artikel. Jährlich werden 3,5 Mio. Einzelteile produziert und an Händler in aller Welt verschickt. Diese Menge bedeutet einen hohen Aufwand in der Fertigungsplanung und Datenverwaltung – vor allem, da die gleichen Rohteile teilweise von unterschiedlichen Lieferanten stammen und auf verschiedene Weise weiterbearbeitet werden. Hinzu kommen die individuellen Ansprüche der Kunden, von denen viele die Komponenten in ihrem eigenen Verpackungsdesign geliefert bekommen möchten. Diesen Service zu leisten, belastet die IT des baden-württembergischen Unternehmens noch zusätzlich. Das alte ERP-System war mit diesen Ansprüchen zunehmend überfordert. Auch fehlten notwendige Funktionen, wie der Anschluss an Fax und E-Mail sowie Importmöglichkeiten für die verschiedenen Formate im elektronischen Datenaustausch (EDI). „Das ganze System war sehr schwerfällig und wurde immer langsamer“, fasst Holger Keller, Geschäftsführer von Otto Zimmermann, zusammen.

Gemeinsam mit der auf ERP-Systeme spezialisierten Wühler & Gebauer EDV Consulting GmbH, die das Unternehmen schon länger berät, wurde daher die Umstellung auf ein neues Programm beschlossen. Basis ist die Software W&G Effective Company, die allerdings um zahlreiche spezifische Module für die Ansprüche von Otto Zimmermann ergänzt wurde. Mög-



**Rund 2.500 Artikel** umfasst das Bremsscheibensortiment der Otto Zimmermann GmbH. Jährlich werden 3,5 Millionen Stück produziert.

lich machte diese Anpassung der Open-Source-Charakter des Systems: Der allen Funktionalitäten zugrunde liegende Quellcode ist für den Anwender vollständig einsehbar und kann beliebig verändert werden.

Eine der größten Herausforderungen war die komplexe Kommissionierung des Bremsscheibenherstellers. Von der Menge der Scheiben pro Schachtel bis zur genauen Anordnung auf der Palette können die Händler alle Details selbst bestimmen. Um den Versandauftrag und die Kommissionierung zu vereinfachen, wurden im neuen ERP-Programm spezielle Tabellen eingerichtet, in welchen die speziellen Packvorgaben hinterlegt werden können. „Früher dauerte es sehr lang, die Aufträge mit den dazugehörigen Daten und Besonderheiten anzulegen. Das läuft jetzt deutlich schneller“, so Keller. Gibt es keine Sonderwünsche bei einem Auftrag, wird eine allgemeine

Vorschrift zu Karton, Etikett, Layout und Verpackungseinheit gespeichert.

Selbst Palettentypen, Umverpackungen, Etiketten oder Markierungen für verschiedene Filialen können auf diese Weise vorgegeben und in der Logistik umgesetzt werden. „In den Stammdaten lassen sich sogar Bilder hinterlegen, die zeigen, wie verpackt werden muss. Der Lagerarbeiter kann diese direkt auf seinem Display abrufen“, erklärt Klaus Gebauer, einer der Geschäftsführer von Wühler & Gebauer. Die notwendigen Etiketten für den Kommissionierlauf drucken Vertriebsmitarbeiter gleich in der richtigen Reihenfolge und dem gewünschten Design aus. So kann noch während der Abfertigung eines Auftrags verpackt und eti-

